



Ausgezeichnete Vielfalt in der Lippeaue

Das Team des LIFE-Projektes freut sich über eine weitere Auszeichnung: am 14. März wurde das Projekt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt als offizielles UN-Dekade-Projekt der Biologischen Vielfalt ausgezeichnet.



Gemeinsam für die Biologische Vielfalt

Um den weltweiten Schwund der biologischen Vielfalt aufzuhalten, wurde 1992 von den Vereinten Nationen (UN) das UN-Übereinkommen über die biologische Vielfalt verabschiedet. Dieses Umwelt-Vertragswerk wurde seitdem von 168 Staaten, darunter auch der EU, unterzeichnet. Damit verpflichten sich die Staaten dem Schutz der Biologischen Vielfalt aber auch dem Schutz der nachhaltigen Nutzung, dem Zugang zu genetischen Ressourcen und dem gerechten Ausgleich der Vorteile, die sich aus dieser Nutzung ergeben.

Trotz dieses Übereinkommens geht das Artensterben ungebremst weiter. Daher wurde von der UN im Jahre 2011 die Dekade der Biologischen Vielfalt ausgerufen. Eine Dekade, also 10 Jahre lang, wollen sich alle Mitgliedsstaaten verstärkt für die dringenden Belange der Biologischen Vielfalt einsetzen.



Heute wieder häufiger zu entdecken:
Weißstorch in der Lippeaue (Foto: Jürgen Thier)

UN-Dekade Projekt

Ein zentraler Baustein der UN-Dekade ist die Auszeichnung von Projekten, die sich für die biologische Vielfalt einsetzen. Im letzten Jahr hat sich das LIFE-Projekt „Lippeaue“ um diese Auszeichnung beworben.



Vielfalt ist spannend und macht Spaß!
Kinder auf dem Bohlenweg (Foto: Stadt Hamm)

Die Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen und dazu beitragen, dass das Thema „Biologische Vielfalt“ stärker von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Die Mitglieder der Fachjury waren davon überzeugt, dass das LIFE-Projekt all diese Kriterien erfüllt.

So sind die neu geschaffenen Lebensräume in der Lippeaue ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der heimischen biologischen Vielfalt. Außerdem eröffnen der Lippeaue-Pfad und der Aussichtshügel in der Oberwerrieser Mersch sowie der Beobachtungsturm am Niederwerrieser Weg Naturfreunden vielfältige Möglichkeiten die Tiere und Pflanzen in der Lippeaue zu erleben.

Ein neuer Beobachtungsturm

Die Auszeichnung wurde von Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann im Rahmen der Eröffnung des neuen Beobachtungsturmes überreicht. Der Beobachtungsturm befindet sich am Helmut-Plontke-Weg südöstlich von Schloss Heessen, zwischen Lippe und Kanal. Von dort aus haben Besucher einen guten Blick auf die neu geschaffenen Lebensräume und die Tiere in der Lippeaue.



Neuer Beobachtungsturm in der Schlagmersch (Foto: Stadt Hamm)

Blänken - Ein Beitrag für die Vielfalt

Ganz in der Nähe des Turmes wurde eine flache Senke ausgebaggert, die sich in der nassen Jahreszeit mit Wasser füllt. Solche Senken in der Aue nennt man auch Blänken. Sie sind stellenweise so flach, dass sie in einigen Bereichen im Sommer auch mal ganz austrocknen können. In Blänken leben viele Würmer und andere Wirbellose, die eine wichtige Nahrungsquelle für Watvögel darstellen. Ein Watvogel, der in der Lippeaue nur noch sehr selten zu sehen ist, ist die Uferschnepfe. Mit ihrem langen Schnabel sucht sie im Schlamm nach Nahrung. Die Anlage von Blänken ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz dieser und anderer gefährdeter Arten.



Ein seltener Vogel: die Uferschnepfe (Foto: Birgit Beckers)

Was ist überhaupt biologische Vielfalt?

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt. Also die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, unterschiedlichen Lebensräumen und letztendlich die genetische Vielfalt. Dabei gehören die wildlebenden Arten genauso wie Nutztierassen oder Kulturpflanzen zur biologischen Vielfalt.

Vielfalt in Gefahr!

Doch die biologische Vielfalt nimmt weltweit und auch in Deutschland immer weiter ab. Neueste Untersuchungen gehen davon aus, dass jeden Tag bis zu 130 Arten aussterben. Darunter sind auch Arten, die bisher noch nicht einmal wissenschaftlich erforscht wurden. Niemand kann ermessen, wie wertvoll diese Arten für uns, bspw. als natürlicher Wirkstoff in der Medizin, sind.

Warum brauchen wir Vielfalt?

In ihrem Facettenreichtum bildet die biologische Vielfalt eine existentielle Grundlage des menschlichen Lebens. Tiere, Pflanzen oder Mikroorganismen sorgen für sauberes Wasser, frische Luft, ein angenehmes Klima und fruchtbaren Boden für gesunde Nahrungsmittel. Außerdem trägt eine intakte biologische Vielfalt ganz wesentlich zu unserer Lebensqualität bei. Wandern Sie doch einmal durch die vielfältigen Lebensräume der Lippeaue. Dann erleben Sie, wie schön Vielfalt sein kann.



Vielfalt ist schön!

Bunter Wegrain in der Lippeaue (Foto: Stadt Hamm)

Das LIFE+ Projekt bietet regelmäßig geführte Wanderungen in die Lippeaue an. Termine dazu und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.life-lippeaue.de.